

2011

11	St.-Nr.	3	11	Vorgang

An das Finanzamt  
Finanzamt Potsdam  
Steinstraße 104-106 Haus 3  
14480 Potsdam

Steuernummer  
046/142/10899

## Körperschaftsteuererklärung

### Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind

für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

– Eingangsstempel –

Zelle	<b>Allgemeine Angaben</b>	
1	Bezeichnung der Körperschaft Freifunk Potsdam e.V.	
2		
3	Straße, Hausnummer Schopenhauerstraße 29	Postleitzahl   Postfach
4	Postleitzahl   Ort 14467   Potsdam	Telefonisch erreichbar unter Nr.
5	Ort der Geschäftsleitung Potsdam	Internetadresse
6	Ort des Sitzes Potsdam	E-Mail info@freifunk-potsdam.de
7	Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift) Kai Sommer Schopenhauerstraße 29 14467 Potsdam	
8		Telefonisch erreichbar unter Nr.
9	Gegenstand des Unternehmens	
10		99   11
10a	<input type="checkbox"/> Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist. (In diesen Fällen sind zusätzlich die Vordrucke „Anlage/n Spartenübersicht“ und „Anlage/n ÖHK“ abzugeben.)	Ja = 1   68
10b	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht
10c	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
11	Bankverbindung (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)	Kontonummer   Bankleitzahl
11a	IBAN	
11b	BIC	
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort MBS Potsdam	
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
15	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
15a	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. KStG	
16	Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	
17	Folgende Anlagen sind beigefügt:	
18	<input type="checkbox"/> Anlage A <input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage GR <input type="checkbox"/> Anlage ORG Anzahl <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage WA	
19	<input type="checkbox"/> Anlage ÖHK Anzahl <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anlage Spartenübersicht Anzahl <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anlage Zinsschranke <input type="checkbox"/> Anlage <input type="checkbox"/>	

### Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:  
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter der Körperschaft eigenhändig unterschrieben sein.

**Hinweis** nach den Datenschutzgesetzen : Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2011	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
		EUR	EUR		
20	<b>Steuerbilanzgewinn / -verlust</b> (ohne den Zeile 20a entsprechenden Betrag) ② ③		110	110	
20a	<b>Pauschaler Gewinn / Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG</b>		181	181	
20b	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. besonderer Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG - Abzug höchstens bis auf 0 €)		165	165	
21	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b> ② ③ (wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)	111		111	
22	Dazu / Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs.2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (lt. beigefügter Erläuterung)	113		113	
23	Summe der Zeilen 21 und 22				
24 frei	Dazu: Nach § 50c EStG 1997 <sup>1)</sup> i. V. mit § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen		137	137	
24a	Dazu / Davon ab: <b>Erhöhung</b> um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 4 KStG 2006 <sup>2)</sup> , des § 2b EStG 2002 <sup>3)</sup> i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs.1 und Abs. 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG, sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs.3 <b>oder Kürzung</b> nach EStG § 2b Satz 4 EStG 2002 i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs.2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG und nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG (Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen)		138	138	
25	Dazu / Davon ab: <b>Erhöhung bzw. Kürzung</b> nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)		267	267	
25a	Dazu: <b>Gewinnzuschlag</b> nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG		139	139	
26	Davon ab: <b>Investitionsabzugsbetrag</b> nach § 7g Abs. 1 EStG		239	239	
26a	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: <b>Investitionsabzugsbetrag</b> nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG		240	240	
26b	Dazu: <b>Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG</b> (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)		116	116	
27	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit <b>versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen</b> (gemäß BMF-Schreiben vom 28. 5. 2002 - BStBl I S. 603)		166	166	
27a	Dazu: <b>Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen</b> i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG		226	226	
28	Dazu: <b>Nicht abziehbare Aufwendungen</b> laut Zeile 15 der Anlage A				
29	Davon ab / Dazu: <b>Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen</b> (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst sind)				
30 bis 32 frei	– Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschließlich eines Erhöhungsbetrags i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG):		140	140	
33	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet		148	148	
34	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet		220	220	
34a	– Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsgutes (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG)		222	222	
34b	– Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 bis 7 KStG)		232	232	
34c	– Gewinnminderung oder Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags (§ 38 Abs. 5 bis 10 KStG)		131	131	
35 frei	– Investitionszulagen		130	130	
36	– sonstige steuerfreie Einnahmen		221	221	
37	Dazu: <b>Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG</b> (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind)		235	235	
37a	<b>Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge:</b>				
38 und 39 frei	Dazu: Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender <b>Übernahmeverlust</b> ⑨				
39a					
39b	Zwischensumme (Übertrag)				

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
		EUR	EUR		
39b	Zwischensumme (Übertrag)				
39c	Dazu: <b>Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG</b> (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind) <sup>9</sup>		223	223	
39d	Davon ab: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender <b>Übernahmegewinn</b> (ohne anteiligen Betrag i. S. des § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)		224	224	
39e	Dazu: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender <b>Übernahmeverlust</b>		236	236	
40 frei 40a	Dazu: Im Veranlagungszeitraum 2011 zu versteuernder „ <b>Einbringungsgewinn I</b> “ i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG		225	225	
41	<b>Ausländische Einkünfte / ausländische Steuern</b> (Übertrag aus Zeile 33 der Anlage AE)				
42 frei	<b>Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten im Sinne des § 2a Abs. 1 EStG:</b>				
43	– Dazu: <b>Betrag lt. Zeile 38 Spalte 7 der Anlage AE</b>				
44	– Davon ab: <b>Betrag lt. Zeile 38 Spalte 8 der Anlage AE</b>				
44a frei	<b>Inländische Sachverhalte i. S. des § 8b KStG</b> (ohne Beträge, für die § 8b Abs. 7 oder 8 KStG gilt) <b>Zeilen 44b bis 44i: Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge</b> <sup>4</sup> <sup>29</sup> Bei Beteiligungen an mehreren Kapitalgesellschaften und / oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften: Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.				
44b	Inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG (einschließlich der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG; ohne Beträge i. S. der Zeile 44m und - vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 REITG - ohne Ausschüttungen einer REIT-Aktiengesellschaft – vgl. § 19 Abs. 3 REITG) <sup>5</sup> <sup>9</sup>		182	182	
44c	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrags lt. Zeile 44b - § 8b Abs. 5 KStG)				
44d	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)				
44e	Inländische Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschließlich eines Übernahmegewinns i. S. des § 4 Abs. 7 UmwStG (ohne Beträge i. S. der Zeile 44m, ohne Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft - vgl. § 19 Abs. 3 REITG) <sup>9</sup>		185	185	
44f	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrages lt. Zeile 44e - § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)				
44g	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)				
44h	Dazu: Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen; in Anwendungsfällen des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG einschließlich entsprechender Beträge in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft <sup>9</sup>		287	287	
44i	Davon ab: <b>Gewinne i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG</b> , die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen <sup>9</sup>		288	288	
44j	Dazu / Davon ab: <b>Korrekturbetrag</b> nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG		168	168	
44k	Dazu: Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG <b>nicht abziehbare Aufwendungen</b> , soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen		227	227	
44l	Dazu: <b>Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge</b> i.S. des § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG		228	228	
44m	<b>Zeilen 44m und 44n: Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge</b> Davon ab: inländische Beträge i. S. der Zeile 44l, soweit es sich dabei um Bezüge i. S. des § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt <sup>9</sup>		229	229	
44n	Davon ab: Bei der entleihenden Körperschaft: 5% der Beträge i. S. der Zeilen 44b und / oder 44e, soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i. S. des § 8b Abs. 10 KStG handelt <sup>9</sup>		230	230	
45	Zwischensumme				
46 und 47 frei	<b>Bei Organschaft: Gewinnabführung / Verlustübernahme</b>				
48	Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Nur Organträger Zeile 10 Sp. 1	Nur Organgesellschaft Zeile 23 Sp. 1	Gleichzeitig Organträger u. Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1	
49	Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Zeile 10 Sp. 2	Zeile 23 Sp. 2	Zeile 10 Sp.2 u. Zeile 23 Sp.2	
49a	Zwischensumme (Übertrag)				

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 2.8.2000 (BGBl. I S. 1270).  
2) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).  
3) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).  
4) UmwStG 2006 = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung vom 7. 12. 2006 (BGBl. I S. 2782, 2791).

Steuernummer 046/142/10899		-4-	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	99	13
Zeile 49a	Zwischensumme (Übertrag)				
	<b>Nicht bei Organgesellschaften; bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften</b>				
49b	Davon ab: Nach Anwendung des § 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG ( <b>Zinsschranke</b> ) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen (Betrag lt. Zeile 14 der Anlage Zinsschranke)				
49c	Zwischensumme				
50	<b>Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:</b> Dem Betrag lt. Zeile 49c entsprechendes <b>Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres</b> (lt. zusätzlich beigefügtem Vordruck KSt 1 A)				
51	Wenn während des Kalenderjahrs sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: Dazu / Davon ab: Während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte (Betrag lt. Zeile 42 des beigefügten Vordrucks KSt 1 C für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht; vgl. § 32 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	210		210	
52 und 53 frei					
54	<b>Summe der Einkünfte</b>				
	<b>Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke</b> (lt. Nachweis)			99	15
54a frei	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der <b>Anlage SP</b> zu ermitteln ± auch soweit sie in 2011 geleistet worden sind ±, wenn zum 31. 12. 2010 ein <b>Vortrag aus Großspenden</b> (ggf. aus Großspenden an <b>Stiftungen</b> ) besteht	10		10	
54b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind <b>insgesamt</b> abziehbar (weiter mit Zeile 57)				
55 frei	Außer in den Fällen der Zeile 54b:				
56	<b>Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke</b> (Betrag lt. Zeile 99)				
57	Dazu: Betrag lt. Zeile 33a der Anlage AE				
58 bis 62 frei					
63	Zwischensumme				
63a	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)	51		51	
63b	Zwischensumme				
	<b>Wenn Sie Organträger sind:</b> Dazu / Davon ab: Zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG)				
64					
64a	Zwischensumme				
64b	Dazu: Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)	52		52	
64c	Zwischensumme				
	<b>Wenn Sie Organgesellschaft sind:</b> Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Betrag lt. Zeile 26 der Anlage ORG)				
65					
	<b>Wenn Sie Organgesellschaft sind:</b> Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag lt. Zeile 28 der Anlage ORG - einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)				
66					
67	<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>				
	<b>Nur bei Gesellschaften, die unter § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 KStG fallen und bei Gesellschaften und BgA, die Organträger solcher Gesellschaften sind; nicht bei Organgesellschaften:</b> Dazu: Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i. S. des § 8 Abs. 9 Satz 1 Nr. 1 bis 3 KStG (Betrag lt. Zeile 13 Spalte 2 der Anlage ÖHK)	75		75	
68					
69	<b>Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte</b> in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG				
	Davon ab: <b>Verlustabzug</b>			47	
70	– <b>Verlustvortrag</b> (nicht in Fällen lt. Zeile 70a) (Summe der Beträge lt. Zeilen 86 und 88)				
70a	– <b>Verlustvortrag</b> (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG) (Betrag lt. Zeile 27 Spalte 2 der Anlage ÖHK)			76	
71	– <b>Verlustrücktrag</b> aus 2012 auf 2011 (nicht in Fällen lt. Zeile 71a)			67	
71a	– <b>Verlustrücktrag</b> aus 2012 auf 2011 (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG)			77	
72 frei					
73	<b>Einkommen</b>				
74	Davon ab: <b>Freibetrag nach</b> <input type="checkbox"/> <b>§ 24</b> oder <input type="checkbox"/> <b>§ 25 KStG</b> ⑧			28	<input type="checkbox"/> §24=1 <input type="checkbox"/> §25=2
75	<b>Zu versteuerndes Einkommen</b>				
	<b>Körperschaftsteuer</b>				EUR
75a	15% des Betrags lt. Zeile 75 (§ 23 Abs. 1 KStG)				
76 und 77 frei					
77a	<b>Nur in den Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG:</b> <b>Erhöhung der Körperschaftsteuer</b> nach § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 9, 16 UmwStG, § 10 UmwStG 2006 <sup>4)</sup> , § 40 KStG 2006 (Summe der Beträge lt. Zeilen 9, 23 und 36 des Vordrucks KSt 1 F - 38)				
	<b>Nur bei Berufsverbänden</b>				
77b	Einnahmen				
77c	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden			80	
77d	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 77c)				

Steuernummer  
046/142/10899

-5-

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen  
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen  
EUR EUR

99 37

Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4, § 8c KStG, § 10d, § 57 Abs. 4 EStG)		Nicht in den Anwendungsfällen des § 8 Abs. 9 KStG		Art der Verlustfeststellung:
					10
78	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		15		15
78a	Nur für Betriebe gewerblicher Art zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG) <sup>11</sup>		25		25
78b	Von den Beträgen lt. Zeilen 78 bzw. 78a entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG		19		19
79	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG 2006 (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG)		16		16
79a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36		36
79b	Zwischensumme				
79c	Davon ab: Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)				
79d	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen lt. Zeilen 79, 79a und 79c enthalten sind				
80	Steuerlicher Verlust 2011: negativer Betrag lt. Zeile 67 (ohne Vorzeichen eintragen)				
81	Davon ab: <b>Verlustrücktrag</b> auf das Einkommen 2010; höchstens 511.500 € <sup>10</sup> Kein Verlustrücktrag				
82	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2011)				
83 frei					
84	Zwischensumme				
85	Abzug des zum 31.12.2010 festgestellten Verlustvortrags in 2011: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 67; bei Organgesellschaften: Betrag lt. Zeile 27a der Anlage ORG)				
86	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 84 oder 85, höchstens 1 Mio. €				
87	Zwischensumme				
88	Davon ab: Betrag lt. Zeile 87 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrags aus Zeile 87 Vorspalte				
89 bis 91 frei					
92	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011				
93	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG (Betrag lt. Zeile 78b abzügl. Summe d. Beträge lt. Zeilen 79d, 86 u. 88; mind. „0“)				
	<b>Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG)</b>				99 15
94	(Zeilen 94 bis 101 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 54b) Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2010		45		45
95	Davon ab: Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 UmwStG i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16 UmwStG)				
95a	Dazu: Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: auf diese nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 KStG		46		46
96	Dazu: Im Kalenderjahr 2011 bzw. im Wirtschaftsjahr 2010/2011 geleistete <b>Zuwendungen</b> (Spenden und Mitgliedsbeiträge) <b>für steuerbegünstigte Zwecke</b> i. S. der §§ 52 bis 54 AO (lt. Nachweis)		40		40
96a	In Zeile 96 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland		42		42
97	Summe				
98	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter		18		18
99	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge <b>abziehbare Zuwendungen</b> (Übertrag nach Zeile 56) <sup>6</sup>				
100 frei					
101	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2011 in den Fällen der Zeilen 94 bis 99				
102	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31. 12. 2011 in den Fällen der Zeile 54b: Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44		44

<b>99</b>	<b>11</b>	Art der Steuerfestsetzung <b>10</b>	Organschaft OT = 1 OG = 2 beides = 3 <b>13</b>	<b>14</b>	51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9 52 = § 20 Abs. 1 Nr. 10a 61 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (BgA) 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB) 7=keineFeststellung	<b>17</b>	abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. laufenden VZ)
<b>99</b>	<b>48</b>	Art der Feststellung nach §§ 27, 28, 38 KStG <b>110</b>					
<b>99</b>	<b>30</b>	Verspätungszuschlag in EUR <b>111</b>	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten <b>145</b>	Keine Festsetzung von Vor- auszahlungen im Bescheid <b>138</b>	Bei Verlust: Kein Rücktrag? <b>151</b> Ja = 1		
		Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
<b>99</b>	<b>96</b>	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
<b>99</b>		Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
<b>Verfügung</b>														
<p>1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Körperschaftsteuer auf den Zinsvortrag (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage) der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG, das durch Umwandlung von Rücklagen entstandene Nennkapital i. S. des § 28 KStG und der Betrag i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.</p>														
2. , Grunddaten ändern . . . . .			Erledigt (Datum, Namensz.)			8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe . . . . .			Erledigt (Datum, Namensz.)					
3. , _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)						9. Datenfreigabe.....								
4. , RückgabederBelege.....						10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerabzüge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden. ....								
5. , Änderung/Berichtigung vermerken . . . . .						11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja , nein , Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja , nein , Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja , nein ,								
6. , Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurdegeprüft.....						12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt: , wegen beabsichtigter Bp , wegen _____								
7. Gesonderte Feststellungen						13. _____								
, negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck Est 2 E) . . . . .						14. , Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . . . .								
, verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006, § 10d EStG . .						15. Wv. am _____ wegen _____								
, verbleibender Verlust nach § 31 Abs.1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG.....						16. Zuden Akten .....								
, gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG . . . . .														
, Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997														
, verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 . . . . .														
, verbleibende Verluste bzw. Gewinnminderungen in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft (§ 19 Abs. 4 REITG).....														

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in